

Champions zu sehen. Alenia hatte einen uralten Schulbesen gefunden und packte den ebenfalls ein. Rosmarin hingegen begegnete einem Kappa, welcher sich schon bereit machte, sie anzugreifen. Doch schnell machte sie eine tiefe Verbeugung und der Kappa tat es ihr gleich. Somit rann das Wasser aus seiner Delle und er stellte keine Gefahr mehr dar. Es folgten nun erst einmal wieder Abzweigungen um Abzweigungen und man merkte, dass die Champions allmählich verwirrt wurden. Auch das Wetter schien zwischenzeitlich nicht mehr ganz zu wissen, was es tun wollte, denn während bei Alenia und Rosmarin noch die Sonne strahlte, musste sich Evi einem Tornado stellen und erst einmal stehen bleiben. Als Alenia nach einigen Zügen wieder dran war, begegnete sie auf ihrem Weg plötzlich Rosmarin und die beiden mussten sich darum duellieren, wer zuerst weiterlaufen durfte. Mit einem schnellen Schockzauber gelang es der Ravenclaw-Schülerin

„Rosi wollte wohl lieber zu meiner Ecke, weil sie gehört hat da gibt es cooles Zeug.“

Alenia Anderson

das Duell zu gewinnen und sie lief auch gleich noch ein wenig weiter. Evi hingegen begegnete nun ebenfalls einem dornigen Zaun mit einer verschlossenen Tür und auch sie entschloss sich dazu, diese mit Alohomora zu öffnen. Alenia musste sich einer ganz anderen Art von Herausforderung stellen, denn tauchte vor ihr ein Tisch mit drei Phiolen auf, von welchem sie eine wählen musste. Eine würde ihr weiterhelfen, eine ihr schaden und eine nichts an der Situation ändern. Als sie die gewählte Phiolen probierte, veränderte sich ihr Aussehen und sie wurde älter. Doch an ihrer körperlichen Stärke hatte sich nichts geändert und so würde ihr dieses veränderte Aussehen auch nicht schaden. Es folgten wieder einige Züge, in denen sich die drei in Sackgassen und Abzweigungen verirrt, doch nun war es wieder Alenia, der ein Hindernis in den Weg trat. Es handelte sich um springende Knollen, welche versuchten, sie zu attackieren. Aber vor einigen Zügen hatte sie ja einen Besen gefunden und so nutze sie diesen jetzt, um über die Pflanzen hinwegzufliegen. Evi fand auf ihrem Weg ein Spickoskop und tauschte dieses gegen eine Dolorleni-Salbe aus. Was sie bei diesem Tausch aber nicht wusste, war,

dass es sich um einen Portschlüssel handelte, und als sie nach einem Strudel aus Farben wieder auftauchte, hatte sie keine Orientierung mehr.

Als Evi wieder an der Reihe war, nutze sie den Vier-Punkte-Zauber, um sich ungefähr orientieren zu können und erfuhr so, dass sie sich im unteren, rechten Eck befand. Auf ihrem Weg begegnete ihr allerdings ein kleiner Fluss, welcher die Breite des Gangs einnahm. Sie hatte aber zum Glück ihren Besen eingepackt und schwang sich auf diesen, um über das Wasser hinüberzufliegen. In der Luft musste sie aber noch etwas länger verharren, da sie nicht mit einem einzigen Zug über den ganzen Gang fliegen konnte. Alenia begegnete hingegen wieder einem Tisch mit Phiolen und entschied sich dieses Mal für die, die ihr noch einen Schub Energie verschaffte, wodurch sie sich noch ein weiteres Feld weiterbewegte. Rosmarin versuchte es zwischendurch mit einem Vier-Punkte-Zauber, konnte aber dadurch auch keine



weiteren Informationen bekommen und war inzwischen bei Alenias Starteingang angekommen. Die Hindernisse schienen nicht auszugehen, denn schon im nächsten Zug fand sich Evi einer unüberwindbaren Mauer gegenüber, über welche sie weder klettern noch fliegen konnte. Trotzdem wagte sie den Versuch und schwang sich auf ihren Besen, scheiterte aber leider. So musste sie weiter vor dem Hindernis verharren. Auch Alenia hatte wieder eine Herausforderung zu meistern, denn dieses Mal öffnete sich ein Schrank vor ihr und ein heißes Feuer schoss ihr entgegen. Entschlossen stellte sie sich diesem entgegen und nutzte den Zauber Riddikulus, um den Irrwicht loszuwerden. Als sie dies geschafft hatte, konnte sie auch schon ein Schimmern erkennen und als sie diesem folgte, fand sie sich in der Mitte des Labyrinths wieder, direkt vor dem Pokal. Die Champions wurden nun alle mit Portschlüsseln wieder aus dem Labyrinth gebracht und die Siegerin konnte gefeiert werden. Noch schnell wurden die Termine für das nächste Interview abgeklärt und damit war das Trimagische Turnier auch schon beendet. Offiziell würde Alenia ihren Pokal

noch einmal beim Halloweenball überreicht bekommen. • rb

Gruselstimmung bei der Verleihung des Trimagischen Pokals

Verstaubter und von Spinnweben übersäter Pokal enthüllt

Am Halloween-Abend fanden sich einige Gruselfreunde zum alljährlichen Halloween-Ball im Ballsaal ein, der mit selbst geschnitzten Kürbissen dekoriert war, die eine schaurig-schöne Atmosphäre vermittelte. Die Kürbisse wurden einige Tage zuvor von fleißigen Schülern und Professoren liebevoll geschnitzt (*Anm. d. Red.:* nachzulesen in Ausgabe 15/22). Einige Schüler betraten den Ballsaal in Kostümen, so waren **Rosmarin Both**, **Rowan Rig** und **Scattach Bergmann** als Kürbisse verkleidet und **Evi Kaessner** schwebte als Geist in den Saal.

Die drei Organisatorinnen des Abends, **Prof. Arya Taralom**, **Prof. Jadzia Strawton** und **Prof. Shye Sangos**, richteten auch in den Stunden zuvor ein halloween-taugliches Buffet mit Spinnendonuts, Geisterkekse und anderen Leckereien her, das aber noch nicht eröffnet wurde, denn zuerst stand das Highlight des Abends >

auf dem Programm, die Verleihung des diesjährigen Trimagischen Pokals.

In den Wochen zuvor hatten die drei Champions **Alenia Anderson** aus Gryffindor, **Evi Kaessner** aus Hufflepuff und **Rosmarin Both** auf Ravenclaw ihr Können unter Beweis gestellt und drei herausfordernde Aufgaben gemeistert, um am Sonntagabend, dem 30. Oktober, den Trimagischen Pokal zu bekommen. Doch nur eine der drei konnte den Pokal mit ihren Fingern betatschen, und diese war es auch, die den nun von Prof. Sangos enthüllten Pokal bekam. Doch was war das? Als die Professorin den Pokal enthüllte, kam ein verstaubter, mit unzähligen Spinnweben und Spinnen bedeckter Pokal zum Vorschein, der vielmehr an einen schimmeln als an einen schimmernden Pokal erinnerte. **Patrick Zarelli** meinte schon zu wissen, wieso der

Pokal so aussah, da Alenia diesen am Vortag „mit ihren Fettfingern angeatscht“ hatte. Schnell wischte Prof. Sangos über den Pokal und polierte

ihn akribisch, aber eine Spinne machte es sich indes auf ihrem Ärmel gemütlich, was die Professorin entsetzt bemerkte. Sie schnippte die Spinne elegant weg und sie flog durch den Raum und landete auf ihrer Kollegin **Prof. Philia Wright**. Unsere Wahrsage-Professorin hatte scheinbar kein Problem mit der Spinne, da sie diese lässig auffing und in einer Ecke freiließ, damit sie sich über ein paar lästige Fliegen hermachen konnte.

Nachdem alle Spinnentiere entfernt waren, überreichte Prof. Sangos den frisch polierten Trimagischen Pokal der Gryffindor-Schülerin Alenia, die sich tapfer im Labyrinth geschlagen hatte und den Pokal in ihre Hände bekam. Aber auch die beiden anderen Teilnehmer wurden geehrt, denn sie bewiesen ebenfalls Kampfgeist und Ehrgeiz.

Bevor jedoch das Buffet eröffnet wurde, kam Rowan auf die Bühne und bedankte sich im Namen aller Anwesenden für die tolle Organisation des Turniers, das auch für die Zuschauer spannend und unterhaltsam war. Schnell flitzte er dann wieder auf seinen Platz und stellte auch einen Halloween-Versorgungsstand mit ebenfalls schaurigen Köstlichkeiten wie Bluttomatenchips, teuflisch schar-

fen Erdnussflips und verzauberten Äpfeln, die wie Augäpfel aussehen, bereit. Nun konnte das Buffet eröffnet werden und alle Anwesenden machten sich über die Leckereien her. Prof. Wright und Rowan sorgten für eine passende Musik und der Abend konnte gemütlich ausklingen. Der Sausende Heuler gratuliert der Gewinnerin des Trimagischen Turniers, Alenia Anderson, herzlich zum Sieg! • 55

Explodierende Brezel und brennende Fanartikel

Es ging heiß her beim ersten Quidditch-Spiel der Saison 4-22

Am Sonntag, dem 6. November, startete die Quidditch-Saison mit der Begegnung zwischen Hufflepuff und Slytherin. Während die Spieler in der Umkleidekabine ihre Taktik besprachen, packte **Prof. Arya Taralom** ihre Scherzartikel aus und wurde gleich von ihrer Kollegin **Prof. Philia Wright** als Griffingbold bezeichnet. Schon ging es los und die erste Mannschaft, die Hufflepuffs, flog auf das Spielfeld ein. Kapitän **Rowan Rig** wurde diesmal von **Evi Kaessner**, **Linda Mason** und **Camille Nor** unterstützt. Spiellei-

terin **Prof. Hermione Horrible** rief auch schon die nächste Mannschaft auf, die Slytherins, die nur aus der Kapitänin **Aroarez Trueshadow** bestand.

Als Prof. Horrible dann ihre rosafarbene Bällebox aufs Spielfeld schweben ließ, färbte die Hauslehrerin von Gryffindor, Prof. Taralom, diese gleich rot, was sie dann ihren Zauberstab kostete, den ihr die Schulleiterin empört aus der Hand schlug.

Ein lauter Knall ertönte und färbte das Quidditchfeld in einen pinken Glitterregen, während Prof. Horrible das Spiel anpfiff. Rig, der sich nun in der Luft befand anstatt bei seinem Versorgungsstand, übergab diesen an **Prof. Shye Sangos**, die fröhlich das Angebot verkündete, aber lange war der Stand nicht heil, denn Prof. Taralom warf einen Feuerkracher auf den Brezelstand, der daraufhin explodierte. Brennende Brezelteile flogen quer über das Spielfeld und gelangten auch in die Haare von Kaessner. Doch Rig ließ das nicht auf sich sitzen, denn er bedrohte die Professorin sogleich mit seinem Treiberholz, woraufhin die Schulleiterin meinte, dass Prof. Taralom kein Klatscher wäre, auch wenn sie eine gewisse Ähnlichkeit mit diesem hätte.

Auch auf dem Spielfeld tat sich

etwas, denn Trueshadow schnappte sich einen Quaffel, welchen sie aber aufgrund des Tumults auf der Tribüne daneben warf. In der Zwischenzeit bröselte Kaessner, die scheinbar heute nicht viel von Quidditch hielt, Prof. Taraloms Haare voll, worauf Prof. Horrible wieder daran erinnerte, dass die Gryffindor-Hauslehrerin kein Mülleimer wäre, auch wenn hier ebenso manchmal Ähnlichkeit bestünde. Trueshadow war nun als Sucherin unterwegs, was sie aber nicht davon abbringen ließ, noch einen Quaffel zu fangen, aber einen glitzernden. Diesmal hatte die Slytherin mehr Glück, denn sie verwandelte den Quaffel in eine Frage, die sie noch dazu für sich entschied und die ersten Punkte für ihr Team holte.

Inzwischen wurde die Jägerin Vanille aufgerufen, doch Prof. Horrible verkündete, dass Gewürze doch gar nicht antreten dürften, und rief stattdessen Jägerin Camille Nor auf, die jedoch keinen Quaffel erwischen konnte. Ob es daran lag, dass nun alle Anwesenden Appetit auf >



Vanille hatten, werden wir wohl nie erfahren.

Als dann Trueshadow einen Klatscher fing und diesen auf Rig zielte, konnte der Hufflepuff noch rechtzeitig ausweichen und war erleichtert. Dennoch baute die Slytherin die Führung auf 0:65 aus. Rig konnte zwar dem Klatscher vorher noch ausweichen, aber lange währte sein Glück nicht, denn kurz darauf raste er in einen dieser schwarzen, harten Spielbälle und fiel getroffen zu Boden.

Die erste Runde ging zu Ende und gleich zu Beginn der zweiten Runde schnappte sich Mason einen Quaffel, doch auch sie wollte ihr Wissen unter Beweis stellen, Trueshadow war jedoch schneller und fing den Quaffel noch vor dem Tor auf.

Es ging turbulent weiter, denn jetzt schlug Rig auf einen Klatscher ein, mit dem er Trueshadow vom Besen warf. Als die Slytherin jedoch von ihrer Hauslehrerin fürsorglich aufgefangen und mit einem Brownie versorgt wurde, überlegte Prof. Horrible kurz, ob sie auch in einen Klatscher fliegen sollte, aber Prof. Wright reichte ihr gleich einen ganzen Teller voller Brownies. Somit bekamen wir keine blutende Schulleiterin zu sehen.

Auch Sucherin Kaessner versuchte sich nun an einem glitzernden Quaffel, welchen sie gekonnt ins Tor schleuderte und somit weitere Punkte für ihr Team sammelte.

Indessen kam die Hauslehrerin der Dachse, **Prof. Lyaska Sheridan**, richtig in Stimmung und warf glücklich mit Huffle-Fanartikeln um sich, wobei sie unabsichtlich Prof. Taralom erwischte, die daraufhin zu Boden ging. Aber keiner schenkte der Gryffindor-Hauslehrerin Aufmerksamkeit, denn Trueshadow zog alle Blicke auf sich, weil sie aufs Glitzern zusteuerte. War es nur restliches rosa Glitzer, das die Schulleiterin soeben verkündete? Eines konnte man erkennen, Trueshadow hielt was in ihren Händen, aber es waren leider nur Fliegen. Was aber nur Prof. Horrible und die Sucherin der Slytherins sehen konnten, war, dass diese Fliegen auf dem Schnatz saßen. Somit gewann Slytherin mit 55:245 und auf der Tribüne konnte man deutlich erkennen, dass diese letzten Minuten des Spiels den beiden Hauslehrerinnen von Slytherin die Nerven gekostet hatten. Der Abend endete mit brennenden Huffle-Fanartikeln, die Prof. Taralom anzündete, um ihrer Kollegin beim Aufräumen zu helfen.

• ss

Kartoskop

Monat Dezember

Widder – Das Rad des Schicksals:



Einzigartige und vielversprechende Chancen und Möglichkeiten sind für dich auf dem Weg. Halt' die Augen offen, du möchtest besser keine von ihnen verpassen!

Stier – Der Narr:



Als Erd-Zeichen stehen Ordnung und Routine an großer Stelle. Doch manchmal ist es nicht verkehrt, sich Neuem zu öffnen. Nur, weil es anders ist, ist es nicht schlecht.

Zwillinge – Der Hierophant:



Jetzt wird's ernst - die Ideen, die dir seit geraumer Zeit im Kopf herumschweben, möchten zu Papier gebracht und umgesetzt werden! Vielleicht kann auch dein Umfeld davon profitieren.

Krebs – Fünf Kelche:



Als sensibles Wasser-Zeichen verstehst du bestens, dass Trauer in Wellen kommt und geht. So wichtig es ist, Gefühle und schlechte Gedanken anzunehmen, ist es auch, so ist es das auch, sie gehen zu lassen.

Löwe – Der Herrscher:



Deine Führungsqualitäten werden in den kommenden Wochen besonders gut zur Geltung kommen.

Jungfrau – Sieben Stäbe:



Du wirst in der nächsten Zeit mit einigen Konfrontationen zu rechnen haben – sei es mit anderen oder mit dir selbst. Versuche, stark zu bleiben und für dich einzustehen.

Waage – Zwei Schwerter:



Impulsive Entscheidungen und Handlungen sind nicht dein Ding. Lieber betrachtest du alle Seiten der Medaille. Doch ist aktuell nicht der passende Zeitpunkt zum Verharren – wähle bedacht, aber auch bestimmt.

Skorpion – Die Welt:



Du hast dein Ziel erreicht! Doch was kommt nach dem Ende deiner Reise?

Schütze – Der Tod:



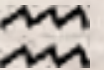
Dir stehen tiefgreifende Änderungen unmittelbar bevor! Als flexibles Zeichen weißt du aber geschickt, dich auf diese einzulassen.

Steinbock – Sechs Schwerter:



Du sehnst dich nach einem Tapeetenwechsel und machst dich zu neuen Ufern auf.

Wassermann – Ass der Stäbe:



Als visionäres Luft-Zeichen strömen die kreativen Ideen geradezu aus dir heraus. Aktuell fällt es dir besonders leicht, andere für deine Vorhaben zu begeistern.

Fische – Acht Schwerter:



Manchmal ist man selbst sein größtes Hindernis. Mach' eine ehrliche und realistische Bestandsaufnahme deiner Situation und werde dir bewusst, was genau davon nur eine mentale Blockade deinerseits ist.

• pm

Kreativwettbewerbe

Möchten auch Sie mit einem kreativen Beitrag in Hogwarts veröffentlicht werden und dafür auch noch Preise gewinnen? Jeden Monat finden auf Hogwarts Kunst-, Geschichts- und Gedichtswettbewerbe zu immer verschiedenen Themen statt.